

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 49 · 05. Dezember 2024

„WEIHNACHTSMARKT 2024

Wir sagen Danke!“

Die Steiner Vereine und die Gemeindeverwaltung sagen allen Ausstellern, Besuchern und Mitwirkenden am diesjährigen Weihnachtsmarkt im Ortsteil Stein „**Herzlichen Dank**“.

Ein besonderer Dank gilt den Teilnehmern am Rahmenprogramm, die mit ihren Auftritten wesentlich zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben:

- den Hitsköpfen und Frau Neumann
- den Kindern der Heynlin-Kindertagesstätte
- den Kindern der Kindertagesstätte Storchennest
- Musik mit Sydney

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei:

- Herrn Kai Matthes, von der Firma Matthes-Transporte Königsbach, für das Zur-Verfügung-Stellen unserer „Bühne“
- den Bäckereien Café Faulhaber, Raisch und Thollembeek für das Füllen der Nikolaussäcke mit verschiedenen Backwaren
- Obst- und Gemüse Sonnenreif für die Spende von Äpfeln und Mandarinen
- der Sparkasse in Stein für die Stromspende
- dem tollen Team vom Bauhof für den unermüdlichen Einsatz und das Lösen der kleinen und großen Probleme beim Auf- und Abbau des Marktes
- und natürlich allen Anwohnern für ihr Verständnis

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

50
Jahre

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Foto: ElenaLux/Stock/Getty Images Plus

Zum Start in die Vorweihnachtszeit war am ersten Adventswochenende in Königsbach-Stein einiges los

■ Zwei Tage voller Vorfreude

Zunächst stotternd, dann gleichmäßig vor sich hin ratternd, setzt sich die Motorsäge in Bewegung. Zentimeter um Zentimeter fressen sich ihre scharfen Zähne durch das Holz. Nach wenigen Minuten ist der erste Baum gefällt, zwei weitere folgen kurz darauf. Nach dem Abtransport werden sie in Kirchen aufgestellt, geschmückt und mit vielen funkelnden Lichtern versehen. Dort machen sie deutlich, dass die Vorweihnachtszeit begonnen hat, dass es nicht mehr lange dauert bis zum Heiligabend. Überall in der Region freuen sich die Menschen auf das bevorstehende Fest. Auch in Königsbach-Stein, wo das erste Adventswochenende voller Ereignisse steckt: Ein Weihnachtsmarkt bietet eine große Auswahl an Leckereien und Handgefertigtem, ein Platzkonzert lockt viele Zuhörer an und die Christbäume kommen in die Kirchen. Um sie zu fällen, treffen sich am Samstagmorgen zahlreiche Ehrenamtliche des Steiner Obst- und Gartenbauvereins, der beiden evangelischen Kirchengemeinden und der katholischen Seelsorgeeinheit Kämpfelbachtal. Gemeinsam fahren sie nach Nußbaum, wo in einer Anlage am Waldrand große, majestätische Nordmanttannen wachsen, perfekt geeignet, um die Gotteshäuser zu schmücken. Als die Helfer auf dem Grundstück ankommen, ist der Boden noch gefroren und der Atem in der kalten Luft zu sehen. Harry Faaß greift zur Motorsäge. Drei Bäume wird er fällen. Ein rund 3,5 Meter hoher ist für die katholische Kirche bestimmt, zwei fünf Meter hohe sollen in den evangelischen Kirchen eine neue Heimat finden. In der Steiner Stephanuskirche kümmern sich die Ehrenamtlichen auch um das Aufstellen. „Mit Schwung“ wird der Baum durch den Haupteingang bugsiert und anschließend von Hand in eine aufrechte Position gehoben. „Das ist schon ein Kraftakt“, sagt Faaß: „Das geht nicht gerade so.“ Schon im Wald hat er den unteren Teil des Stamms mithilfe eines Meterstabs so zurechtgesägt, dass er genau in die fest installierte Hülse hinter dem Altar passt.

Ein großer Christbaum steht auch in Königsbach auf dem Marktplatz. Um ihn zu loben, gibt der Königsbacher Musikverein „Harmonie“ am Samstagabend ein Konzert unter freiem Himmel. Viele weihnachtliche Weisen gibt es zu hören, vor allem traditionelle Stücke, die bei den zahlreichen Besuchern gut ankommen. Voriges Jahr hat der Verein die ursprünglich aus dem Schwäbischen kommende Tradition zum ersten Mal nach Königsbach geholt – und prompt großes Glück gehabt: sowohl beim Wetter als auch beim Besucherzustrom. „Wir haben hier so einen tollen Christbaum, dass man ihn loben muss“, sagt die Vorsitzende Ute Fischer, die auf einer Teleskophebebühne bis zur Spitze des Baums fährt, um dort die letzte Glocke anzubringen. Anschließend werden die vielen kleinen Lampen entzündet, die neben Kugeln und Schleifen an den Zweigen hängen. Die Gäste genießen nicht nur die Musik, sondern auch den Glühwein, den Punsch, die Langos, die Bratwürste und ein Getränk namens „Bombardino“. Bei der Bewirtung, beim Auf- und Abbau sind insgesamt rund 40 Helfer des Vereins im Einsatz.

Ohne großes ehrenamtliches Engagement würde es auch im Nachbarort Stein nicht gehen. Dort eröffnet am Sonntagmorgen Bürgermeister Heiko Genthner den Weihnachtsmarkt gemeinsam mit dem Kinderchor des Königsbacher Gesangvereins. Die jungen Sänger nennen sich „Hitsköpfe“ und können es kaum erwarten, bis endlich der Mann mit dem roten Mantel und dem weißen Rauschebart eintrifft. Der Nikolaus hat in seinem Sack kleine Geschenke für die zahlreichen Kinder dabei, die mit ihren Eltern den Weihnachtsmarkt besuchen. Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchen und private Anbieter haben 18 Stände aufgebaut, an denen sie neben kunstvollen Geschenkideen auch eine abwechslungsreiche Bewirtung bieten. Der Steiner CVJM hat eine Wurfbude aufgebaut, der Heimatausschuss Batsch-Brestowatz sein Museum geöffnet und die Heynlin-Kindertagesstätte ein Bastelangebot auf die Beine gestellt. Sie absolviert ebenso einen Bühnenauftritt wie die Kita Storchennest und „Sydney“. Am Abend öffnet sich vor dem Pfarrhaus ein Türchen des lebendigen Adventskalenders.

■ Nico Roller



Andrea Wilde feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum

■ 25 Jahre im öffentlichen Dienst, 25 Jahre dem Wohl der Allgemeinheit verschrieben. In dieser Woche durfte Bürgermeister Heiko Genthner Andrea Wilde zu ihrem Dienstjubiläum beglückwünschen. Nach ihrem Dienst bei der Stadt Pforzheim, den sie seit 1999 ausübte, wechselte sie im Jahr 2016 zur Gemeinde Königsbach-Stein. Bei uns im Rathaus ist sie u.a. für den Bereich der Ausschreibungen im Baubereich zuständig. Gleichzeitig ist nicht nur eine der Kostanten im Bauamt, sondern auch eine regelmäßig um Rat und Tat gebetene Kollegin. Andrea Wilde ist fachlich und menschlich eine Bereicherung für unser Verwaltungsteam und unsere Gemeinde. Für das bisher Geleistete sprach ihr Bürgermeister Heiko Genthner seinen Dank aus, beglückwünschte die Jubilarin zu dieser Leistung und wünschte ihr weiterhin viel Freude. ■

v.l. Dominik Laudamus (Hauptamtsleiter), Sören Rexroth (Bauamtsleiter), Andrea Wilde, Heiko Genthner (Bürgermeister), Robin Sailer (Personalratsvorsitzender)



Willy-Brandt-Realschule

■ Eine Schule im Weihnachtsfieber

Im Freien werden Bratwürste gegrillt und Tassen mit Punsch gefüllt, drinnen Tüten voller Popcorn und Gebäck verkauft. Es gibt Grußkarten, Gestecke, Dekoartikel, Adventskalender und Seifen, alles mit viel Liebe zum Detail selbst hergestellt. Die Luft riecht nach Zimt, nach Tannenreisig, nach frisch gebackenen Crêpes, nach Kuchen und Waffeln. Für den Weihnachtsbasar an der Königsbacher Willy-Brandt-Realschule haben sich unzählige Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrer ordentlich ins Zeug gelegt. Mit Erfolg: Unzählige Gäste kommen am Freitagabend auf das weitläufige Gelände, um die stimmungsvolle Atmosphäre, ein fantasievoll gestaltetes Musical, das Ponyreiten und die abwechslungsreiche Bewirtung zu genießen. Veranstaltungen wie diese gibt es aktuell viele in der Region. Überall arbeiten dabei in den verschiedensten Bildungseinrichtungen viele Akteure aller Altersklassen zusammen, um ihren Mitmenschen kurz vor Weihnachten ein paar schöne Stunden zu beschern. An der Königsbacher Realschule sind fast alle Klassen involviert, insgesamt mehr als 600 Kinder und Jugendliche. Auf dem oberen Pausenhof, in der Aula und in den angrenzenden Räumlichkeiten haben sie ihre Stände aufgebaut. „Die Schüler haben sich wahnsinnig darauf gefreut“, sagt Rektor Roland Weißer, der von ihrer Motivation und Tatkraft begeistert ist.

Er weiß, dass der Weihnachtsbasar für die Schüler etwas Besonderes ist, dass sie mit Unterstützung ihrer Eltern und Lehrer wochenlang darauf hinarbeiten und sich viel Mühe geben. Jede Klasse konnte selbst entscheiden, was sie anbieten will, ob sie selbst etwas herstellt oder die Bewirtung übernimmt. „Das hat sich ganz automatisch verteilt“, sagt Weißer, der das auch darauf zurückführt, dass sich die Lehrer untereinander absprechen und wissen, was gut ankommt. Der Rektor sieht im Weihnachtsbasar eine gute Möglichkeit, die Schule der Öffentlichkeit zu präsentieren und Einblicke zu gewähren. Die Schüler lernen dabei unter anderem, über einen längeren Zeitraum an einem Projekt zu arbeiten, Preise zu kalkulieren, Arbeitseinsätze zu organisieren und auf Menschen zuzugehen. Die Einnahmen kommen den Klassenkassen zugute und sollen später unter anderem zur Finanzierung von Ausflügen und gemeinschaftsbildenden Projekten dienen. Eine zehnte Klasse will das Geld für ihre Abschlussfahrt verwenden, die im kommenden Jahr nach Hamburg geht. Im Außenbereich verkauft sie Curry- und Bratwurst, zudem Getränke, Mistelzweige und in Kooperation mit der Weinberg-Arbeitsgemeinschaft gute Tropfen

aus der Region. „Wir haben eine tolle Klassengemeinschaft“, sagt eine Schülerin, die sich über viele Gäste an dem Stand freut. „Es ist sehr viel los“, meint auch ihr Klassenkamerad, der von umfangreichen Vorbereitungen berichtet.

Während draußen die Würste brutzeln, gibt es auf der Bühne der Aula das Musical „Willy Wonka“ zu sehen, das 16 Schüler in einem Kooperationsprojekt gemeinsam einstudiert haben. Handlungsgerüst und Lieder stammen aus dem gleichnamigen Film, Choreografien, Kostüme und Requisiten sind selbst gestaltet. Während die Chor-Arbeitsgemeinschaft schauspielernd und singend auf der Bühne steht, zeigen Schüler aus dem Kunstunterricht eine Präsentation, die sie mit einer Technik erstellt haben, bei der aus mehreren, nacheinander aufgenommenen Bildern der Eindruck von Bewegung entsteht. Vor der Aufführung sind Schüler des Fachs Alltag, Ernährung, Soziales (AES) auf dem Basar unterwegs gewesen, um Schokolade an die Besucher zu verkaufen. Der Erlös wird später an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ gespendet. In einer Tafel befindet sich ein goldenes Ticket, das seinem Besitzer eine süße Überraschung beschert. Die betreuende Lehrerin spricht von einer tollen Gemeinschaftsleistung und berichtet von einer sechswöchigen, sportlichen Probenphase, die sich allerdings mehr als gelohnt hat: Tosender Beifall ist allen Mitwirkenden sicher. ■ Nico Roller



Auch Rektor Roland Weißer (rechts) schaut sich auf dem Weihnachtsbasar um und freut sich über die liebevoll gestalteten Stände (rol)

Willy-Brandt-Realschule

■ Probieren geht über Studieren

Beim Berufswahlkompass Metall haben sich Schüler nicht nur theoretisch über Ausbildungsmöglichkeiten informiert, sondern in den Betrieben selbst angepackt.

Sie haben gelötet, gefeilt und gesägt, die CNC-Maschine bedient und Gewinde geschnitten, Kugelschreiber, Uhren und beleuchtete Bilderrahmen hergestellt. Fragt man die Schüler nach ihrer Meinung zum „Berufswahlkompass Metall“, dann hört man nur Positives, dann berichten sie von vielen wichtigen Erfahrungen und wertvollen Begegnungen. Ausgerichtet vom Bildungsträger BBQ im Auftrag der Arbeitsagentur und des Branchenverbands Südwestmetall, hat er jungen Leuten ermöglicht, aus erster Hand ungefilterte Einblicke in 13 metallverarbeitende Betriebe in der Region zu bekommen, vor Ort selbst mit anzupacken, die Ausbilder und ihre Lehrlinge kennenzulernen. 65 Jugendliche der Remchinger Carl-Dittler-Realschule, der Königsbacher Willy-Brandt-Realschule und der Pforzheimer Konrad-Adenauer-Realschule haben an der 13. Ausgabe des Projekts teilgenommen. Alle waren freiwillig dabei, aus eigenem Antrieb und ihrer Freizeit. Als das Projekt im Frühsommer anging, gingen sie in die achte Klasse, beim Ende vor wenigen Tagen waren sie bereits Neuntklässler.

BBQ-Projektleiterin Andrea Rudolph berichtet von großer Motivation und viel Tatendrang. Als sie in feierlichem Rahmen die Abschlusszertifikate überreicht, betont sie nicht nur einmal, dass das Projekt ohne den großen Einsatz sowohl der beteiligten Firmen als auch der Auftraggeber nicht möglich wäre. Wie wichtig es ist, weiß auch Arge-Berufsberater Christian Bürkle, der darin einen wertvollen Beitrag zur Gewinnung von Fachkräften sieht. Wenn er an die Schulen kommt, dann merkt er oft, welche Schüler den Berufswahlkompass Metall absolviert haben. Bürkle hat festgestellt, dass sie Berufsbilder erklären können, Betriebe in der Region kennen und wissen, wo sie ihr Berufsorientierungspraktikum (BORS) machen wollen. Kein Wunder, dass das Projekt an der Königsbacher Realschule inzwischen seit zwölf Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Berufsorientierung und neben dem Sozialpraktikum der erste Schritt in Richtung Arbeitsleben ist. Die Lehrer dort können von vielen Erfolgsgeschichten ihrer Schüler berichten und betonen, dass das Projekt „eine absolute Sonderstellung“ habe.

Maßgeblich an dessen Entwicklung beteiligt war die Firma Witzemann, die bis heute aus Überzeugung dabei ist. Die für Ausbildung zuständige Personalreferentin Bettina Vogler sieht im Berufswahlkompass eine gute Möglichkeit, einen persönlichen Kontakt zu den jungen Menschen aufzubauen. Für sie ist es „ein schönes Ge-



Für das große Schachbrett hat jeder Schüler ein Einzelteil gefertigt. Von ihrem Einsatz ist Projektleiterin Andrea Rudolph (vorne, Zweite von rechts) ebenso begeistert wie die Vertreter der teilnehmenden Firmen und Schulen. (rol)

fühl“, wenn daraus später tatsächlich Ausbildungsverhältnisse entstehen. Daniel Rudisile ist bei Dentaforum für die technische Ausbildung zuständig und sieht einen großen Mehrwert darin, dass die Schüler direkt mit den Auszubildenden in Kontakt kommen, dass sie ihnen offen und auf Augenhöhe ihre Fragen stellen können. Fragt man die Teilnehmer, erzählen sie auch dann nur Positives, wenn sie später nicht im metallverarbeitenden Bereich arbeiten wollen. So war es bei einer Königsbacher Schülerin, die allerdings trotzdem überzeugt ist, gute Erfahrungen gesammelt und ihre Freizeit sinnvoll investiert zu haben. Ein anderer Schüler dagegen weiß schon jetzt, dass er in diesem Bereich später Fuß fassen will. Durch den Berufswahlkompass wurde er auf den Beruf des Mechatronikers aufmerksam, der bei ihm inzwischen in der engeren Wahl für eine Ausbildung ist. Schon oft hat das Projekt zu Ausbildungsverhältnissen geführt. Etwa bei einem jungen Mann, der 2022 daran teilgenommen hat und inzwischen bei Zecha eine Lehre zum Präzisionswerkzeugmechaniker absolviert: „Für mich war sofort klar, dass ich in diesen Beruf will.“

Insgesamt hat jeder teilnehmende Schüler acht Praxisnachmittage bei den Firmen absolviert, zudem ein Beratungsgespräch zum Abschluss und mehrere Seminare, etwa zum Verhalten am Arbeitsplatz, zur Sozialversicherung, zum Gestalten einer Bewerbung und zum Umgang mit Geld. Bei Eugen Geyer haben die Jugendlichen einen Minigolfschläger hergestellt, bei Eberle Medizintechnik ein Geschicklichkeitsspiel, bei Kappler CNC eine Duft-

lampe, bei Hapema einen 3D-Würfel, bei den Stadtwerken SWP einen beleuchteten Bilderrahmen, bei Zecha einen Messerschärfer, bei Dentaforum einen Kugelschreiber, bei Stöber einen Klebebandabroller, bei Witzemann einen Garderobenhaken und Stifthalter. Bei Kramski, Schneider, Doduco, Kunzmann und Mapal entstanden nicht nur Tischuhren, sondern auch die Einzelteile eines großen Schachbretts, die anschließend bei der Firma IMO professionell veredelt wurden.

■ Nico Roller



Voller Stolz zeigen die Schüler bei der Abschlussveranstaltung in der Aula der Königsbacher Realschule ihre Teilnahme-Zertifikate. Bei Bewerbungen können sie ihnen äußerst nützlich sein. (rol)

Heynlinsschule

■ Schule trifft Berufsleben

Manche wissen schon genau, welchen Stand sie ansteuern wollen. Andere schauen sich zuerst in Ruhe um, bevor sie an einem der Tische Platz nehmen, um ein Gespräch zu führen. Mit Vertretern von Firmen aus der Region unterhalten sie sich über ihre berufliche Zukunft, über Verdienstmöglichkeiten und Aufstiegschancen. In einem ungezwungenen Rahmen bringt die Ausbildungsbörse an der Steiner Heynlinsschule interessierte Jugendliche mit Unternehmen zusammen, die aus dem Handwerk, dem Dienstleistungssektor und dem kaufmännischen Bereich kommen. „Wir haben eine gute Mischung“, sagt Lehrer Lutz Kieselstein, der sich als Berufswegeplaner federführend um die Organisation gekümmert hat und von einer „sehr lebendigen Ausbildungsbörse“ berichtet. Die Schüler seien gut vorbereitet und motiviert, Neues zu erfahren. Alle erhalten zu Beginn einen Laufzettel, der ihnen den Einstieg in die Gespräche erleichtert und bei Bedarf einen roten Faden liefern soll. Ziel ist es laut Kieselstein, eine Kommunikation aufzubauen und den Jugendlichen Impulse für ihre Berufswahl zu geben. Elf Unternehmen haben in der Aula ihre Stände aufgebaut. Die meisten gehören zu den 17 Bildungspartnern, die die Steiner Heynlinsschule inzwischen hat.

Mit ihnen arbeitet sie auch sonst eng und vertrauensvoll zusammen, etwa bei Betriebsbesichtigungen, Praktika, Bewerbertrainings und Workshops. An der Heynlinsschule wird Berufsorientierung ganzheitlich gedacht und mit vielen Formaten umgesetzt, etwa durch Berufsorientierungstage für die Achtklässler, durch Workshops, durch ein Orientierungspraktikum beim Internationalen Bund, durch einen Besuch an der Alfons-Kern-Schule und einen regen Austausch mit dem Berufsberater der Agentur für

Arbeit. Die Ausbildungsbörse richtet sich in erster Linie an die Neunt- und Zehntklässler, die gut zwei Stunden Zeit haben, um Kontakte zu den Firmen zu knüpfen. Alle kommen aus der Region, alle sind für die Schüler leicht erreichbar und froh über jeden, der sich für ihre Arbeit interessiert. Viele haben ihre Auszubildenden dabei. Einige waren früher selbst an der Steiner Heynlinsschule und finden daher sofort einen Draht zu den Jugendlichen. Auch bei der Firma Zecha hat man durch die Ausbildungsbörse schon neue Lehrlinge gewonnen. „Es lohnt sich immer, hier teilzunehmen“, sagt Christian Müller, der in dem Familienunternehmen der Ausbildungsleiter für die technischen Berufe ist. Er berichtet von angeregten Gesprächen und großem Interesse. „Es kommen echt gute Fragen, nicht nur die, die Lehrer vorgegeben haben.“

Müller informiert vor allem über den Beruf des Präzisionswerkzeugmechanikers, der auch deshalb als krisensicher gilt, weil er breit aufgestellt ist und Werkzeuge für mehrere Bereiche produziert. Am Stand der Niersberger AG dreht sich alles um den Anlagentechniker für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik, um den Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, um den technischen Systemplaner und um Kaufleute für Büromanagement. „Wir wollen die Schüler fürs Handwerk begeistern“, sagt Stefan Krapp, der Ausbildungsleiter für die Abteilung Heizung, Lüftung, Sanitär ist und in der Ausbildungsbörse auch eine gute Gelegenheit sieht, um mit falschen Vorstellungen aufzuräumen und Berührungsängste abzubauen. Viele hätten nicht gewusst, wie attraktiv das Handwerk als Arbeitgeber ist, wie modern es in den Betrieben zugeht, wie viele Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sie bieten. Krapp sagt, die Schüler seien „sehr interessiert und höflich“ gewesen: „Man hat gemerkt, dass einige schon eine Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft hatten.“ ■ Nico Roller



Lehrer Lutz Kieselstein tauscht sich auf der Ausbildungsbörse mit Joachim Dangel, Andreas Ruf, Stefan Krapp und Simon Stiegele (von links) von der Niersberger AG aus (rol)

Adventsfenster Königsbach 2024

Wir laden dich und deine Familie, deine Freunde und Bekannte ein, unsere Adventsfenster in Königsbach zu besuchen! Jeden Tag um 17:30 Uhr öffnet ein anderes Haus sein Adventsfenster.

Sonntag	01.12.2024	Familie Szekeresch	Greinerstr. 13
Montag	02.12.2024	Kita Regenbogen	Obere Breitstr. 9
Dienstag	03.12.2024	Familie Scherle	Trais 9
Mittwoch	04.12.2024	Familie Buddrus-Müller	St.-André-Str. 11
Donnerstag	05.12.2024	Kein Adventsfenster	
Freitag	06.12.2024	Mini- und Mädchenjungschar	ev. Gemeindehaus
Samstag	07.12.2024	Stallweihnacht mit Krippenspiel (16 Uhr)	Reitverein Königsbach
Sonntag	08.12.2024	Familie Schwender	Brettenerstr. 38
Montag	09.12.2024	Hauskreis Hirschbach	Walter-Rathenau-Str. 4
Dienstag	10.12.2024	Familie Hirschbach	Durlacherstr. 7
Mittwoch	11.12.2024	Familie Prutner	Brühlstr. 61
Donnerstag	12.12.2024	Kita Arche Noah	Brühlstr. 22
Freitag	13.12.2024	Familien Bachert/Föhl/Rieß	Bleichstr. 10/1
Samstag	14.12.2024	Familie Schroth	In der Liss 20
Sonntag	15.12.2024	AB Gemeinschaft	Wössingerstr. 17a
Montag	16.12.2024	Kita Krebsbachwiesen	Weidenweg 5
Dienstag	17.12.2024	Kirchenchor	ev. Gemeindehaus
Mittwoch	18.12.2024	Familie Kern	Wössingerstr. 4
Donnerstag	19.12.2024	Lukas und Emma	Obere Breitstr. 16
Freitag	20.12.2024	Familie Bauer	Veilchenweg 17
Samstag	21.12.2024	Familie Ehrismann	Lillenstr. 3
Sonntag	22.12.2024	Kein Adventsfenster	
Montag	23.12.2024	Familien Gebhard/Häuser	Trais 6

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Familien, Gruppen und Institutionen, die ihre Fenster liebevoll weihnachtlich gestalten und viele Besucher zum gemütlichen Verweilen einladen.

Veranstalter: **cvjm** Königsbach-Singen

FreitagSingers

**Ev. Posaunenchor
Königsbach
und andere**

**Klänge zur
Adventszeit**

07.12.24, 18.00 Uhr

Ev. Kirche Königsbach

**Ausklang bei
Glühwein und Gebäck**

Eintritt frei Spenden erbeten

Gesangverein Königsbach 1869 e.V.



**Lebendiger Adventskalender
Stein 2024**

Auch in diesem Jahr laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde wieder zum lebendigen Adventskalender ein. Vom 1.12. bis zum 24.12. wird sich jeden Abend um

18:00 Uhr irgendwo in Stein ein „Fenster“ öffnen. Kommen Sie vorbei, um gemeinsam kurz innezuhalten, zu singen und zu staunen ...

Datum	Tag	Adresse	Zeit
01.Dez	So	Sonntagstreff, evangelisches Pfarrhaus	18:00
02.Dez	Mo		18:00
03.Dez	Di	Fam. Vetter-Dembksi, Kopernikusstr. 5a	18:00
04.Dez	Mi	Adventsvesper: Musikschule Rothen, evang. Kirche	18:00
05.Dez	Do	Bibelkreis, evangelisches Gemeindehaus	18:00
06.Dez	Fr	Mädchenjungschar, evangelisches Gemeindehaus	18:00
07.Dez	Sa		18:00
08.Dez	So	Fam. Gfrörer, Talstr. 13	18:00
09.Dez	Mo	Evang. Kindergarten Storchennest, Mühlstr. 4a	18:00
10.Dez	Di		18:00
11.Dez	Mi	Adventsvesper: Stephanuskantorei, Heynlinflötenensemble, evang. Kirche	18:00
12.Dez	Do	Neuapostolische Kirche, Bilfinger Str. 40	18:00
13.Dez	Fr	Fam. Edinger, Nußbaumer Weg 5/1	18:00
14.Dez	Sa	Fam. Klingel u. Wirth, Alte Brettener Str. 35	18:00
15.Dez	So	Musikverein, Marktplatz	17:00
16.Dez	Mo	Heynlin-Kindertagesstätte	18:00
17.Dez	Di	S. Melzer, Saal d. kath. Kirche, meditativer Kreistanz	18:00
18.Dez	Mi	Fam. Griesinger, Adlerstr. 18	18:00
19.Dez	Do	Fam. Modritsch, Am Eisenberg 18	18:00
20.Dez	Fr	Fam. Ade, Neue Brettener Str. 1	18:00
21.Dez	Sa	Fam. Behringer u. Hupbauer, Am Königsbacher Berg 50/1	18:00
22.Dez	So	Fam. Ruf, Falkenweg 10	18:00
23.Dez	Mo	Fam. Kraus, Bauschlotter Str. 39	18:00
24.Dez	Di	Weihnachtsgottesdienste	



WIR LADEN EIN ZUR

NIKOLAUSFEIER

**8. DEZEMBER 2024
15:00 UHR**

EINLASS 14:15 UHR - EINTRITT FREI!

WO?

Festhalle in Königsbach.

WAS?

Ein buntes Programm unserer Kinder- und Leistungsturngruppen.

Verkauf von selbstgemachter weihnachtlicher Deko und kleinen Geschenken.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

www.tb-koenigsbach.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführung: Kai Käßhöfer
Pflegedienstleiter: Marco Zivojnovic
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V. Tel. 31338-20
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien Tel. 07231 - 308 70

bwlv-Zentrum Pforzheim

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tel. 07231 - 1 39 4080

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause
Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 - 240
Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Tel. 07231 - 308 5033

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 07231 - 42865 - 0

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Tel. 07236 - 279 9897

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Behinderten-Fahrdienst

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Tel. 07231 - 6075860

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Tel. 07231 - 778705-0

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

<http://www.sterneninsel.com>

Tel. 07231 - 8001008

Tagesmütter Enztal e.V.

www.tagesmuetter-enztal.de

Tel. 07041 8184711

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
 mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
 - Terminvereinbarung erforderlich -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
 jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
 Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Ariane Schäfer 3008-100

Vereine Michaela Bruder 3008-158

Bürgernetzwerk BüNe Dominik Laudamus 3008-120

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Knörzer 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Frank Schreck 3008-122

Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen, Hanna Heinle 3008-125

Mitteilungsblatt

Versicherung, Registratur, Martina Neumann 3008-128

Archiv

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Nadine Rösner

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Ines Calin 3008-151

Fundbüro Kerstin Demel 3008-152

Gewerbe, Soziales

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Katharina Maurer 3008-153

Gewerbe, Soziales und Sandra Haas 3008-154

Rentenansprüche

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Sören Rexroth 3008-130

Grundstücksangelegenheiten

Rechnungsstellung für Bauleistungen, Andrea Wilde 3008-132

Vergabe VOB, Vorkaufrecht

Bauanträge, Wohnbauförderung, Benjamin Bodemer 3008-131

Baulasten, Forst

Vermietung, Verpachtung, Silke Prager 3008-135

Hallenbelegung

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung, Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene 3008-140

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, 3008-141

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Chris Wernertd 3008-148

Heynlinsschule Ralf Zentner 31 15 72

Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Kevin Jost 3009-61

Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

N. N. 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro N. N. 3009-80

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

*Fröhliche
Weihnachten*

WEIHNACHTSFEIER
DES EVANGELISCHEN
KRANKENHILFSVEREIN e.V.

**SONNTAG
15. DEZEMBER 2024
14.30 UHR**

FESTHALLE KÖNIGSBACH



**KÖNIGSBACHER
BUDENZAUBER**

21. + 22. DEZEMBER 2024
Naturfreundehaus Königsbach

SAMSTAG ab 16 Uhr	SONNTAG ab 11 Uhr
Speisen & Getränke	Speisen & Getränke
Kunsthandwerk	Kunsthandwerk
Märchenerzählerin 16:30 Uhr	Besuch des Nikolaus 14:00 Uhr
Winter-Sonnwendfeuer 18:00 Uhr	

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!



HERZLICHE EINLADUNG

*zum
Adventsfenster*

IN DER KITA KREBSBACHWIESEN

*mit Punsch, Waffeln und
weihnachtlicher Aktion.
Bitte Becher/Tasse mitbringen.*

MONTAG, 16. DEZEMBER | AB 17:30 UHR

*findet bei jedem Wetter statt
Erlös für die Kita-Arbeit*



SILVESTER

**IM
GEMEINDEHAUS**

31.12.2024, 18:00 UHR - GEMEINSAMER AUF-UND-ABBAU AB 17:00 UHR
BRING-AND-SHARE BUFFET

ANMELDUNG: FERDINAND.SZEKERESCH@GMAIL.COM
TEL: 0179 2361847

VERANSTALTER: EV. KIRCHENGEMEINDE KÖNIGSBACH - BILFINGEN

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein sind zwischen den Jahren geschlossen

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein bleiben am Freitag, 27.12.24, sowie am Montag, 31.12.2024, geschlossen.

An den weiteren Tagen im neuen Jahr, am Donnerstag, 02.01.2025 und am Freitag, 03.01.2025, sind die Rathäuser ebenfalls geschlossen.

Bitte planen Sie Ihr Anliegen entsprechend ein und wenden sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rathäuser. Letzter Öffnungstag vor Weihnachten ist am Montag, 23.12.2024.

Für die Bereiche Standesamt und Friedhofswesen haben wir Notfallkontakte eingerichtet.

Ab dem 07.01.2025 sind alle Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung wieder für Sie da.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, wünschen Ihnen eine fröhliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Abwasserverband Kämpfelbachtal

Satzung

zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS)

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein am 26.11.2024 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

§ 41 der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 16.12.1997 wird wie folgt neu gefasst:

Höhe der Abwassergebühr

- (1) Die Schmutzwassergebühr bei Einleitungen nach § 37 Abs. 1 und 2 beträgt je m³ Schmutzwasser 2,02 €.
- (2) Wird Schmutzwasser in öffentliche Kanäle eingeleitet, die nicht an ein Klärwerk angeschlossen sind, beträgt die Schmutzwassergebühr bei Einleitungen nach § 37 Abs. 2 je m³ Schmutzwasser 2,02 €.
- (3) Die Schmutzwassergebühr für Schmutzwasser, das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht wird (§ 37 Abs. 3), beträgt je m³ Schmutzwasser:
 - a) bei Abwasser aus Kleinkläranlagen: 2,02 €
 - b) bei Abwasser aus geschlossenen Gruben: 2,02 €
 - c) soweit Abwasser keiner Anlage nach a) oder b) zuzuordnen ist: 2,02 €
- (4) Die Niederschlagswassergebühr (§ 37 Abs. 4) beträgt je m² der nach § 40 Abs. 2 bis 4 gewichteten versiegelten Fläche 0,80 €.

§ 2

§ 41a der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 16.12.1997 wird wie folgt neu gefasst:

Zählergebühr

- (1) Die Zählergebühr gem. § 36 Abs. 2 beträgt bei einer Nenngröße von:

Zählergröße	Zählergebühr / Monat
Qn 1,5; Q3 = 2,5	1,40 Euro
Qn 2,5; Q3 = 4,0	1,30 Euro

§ 3

Diese Satzungsänderung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Königsbach-Stein, den 26.11.2024

Gez.
Heiko Genthner
Bürgermeister



Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Dezember	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 So							
2 Mo							
3 Di		K					
4 Mi				K	09:00-12:30		
5 Do		S			09:00-12:30		
6 Fr				S	09:00-12:30		
7 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
8 So							
9 Mo							
10 Di					14:00-17:30		
11 Mi					14:00-17:30		
12 Do					14:00-17:30		
13 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
14 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
15 So							
16 Mo							
17 Di							
18 Mi					09:00-12:30		E
19 Do					09:00-12:30		
20 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
21 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
22 So							
23 Mo							
24 Di	Deponie / Recyclinghof geschlossen						
25 Mi	1. Weihnachtsfeiertag						
26 Do	2. Weihnachtsfeiertag						
27 Fr					14:00-17:30		
28 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
29 So							
30 Mo			K/S				
31 Di	x				Deponie / Recyclinghof geschlossen		

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Fahrradrollentrainer, „Kettler Sprint Master“
Tel. 07232/2610

2 Hartschalenkoffer mit kleinen Gebrauchsspuren
und je 2 Rollen, 77 x 58 x 27 cm
2 Schlafsäcke

Tel. 14 94

Polstereckegruppe 2,10 m x 2,63 m,
Farbe Aqua Hellblau und
ein Sessel
ein Otomane links dunkelblau 1,80 m x 080 m

Tel. 5210

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, **18.12.2024**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros Königsbach-Stein

- Ab sofort Terminvereinbarung notwendig! -

Ab dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden.

Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin 07232 3008 - 151

Frau Demel 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer 07232 3008 - 153

Frau Haas 07232 3008 - 154



Drückjagd

Am Samstag, den 14.12.24 findet die diesjährige revierübergreifende Drückjagd der Reviere Stein II und Eigenjagd IV statt.

Dies ist erforderlich, um die teilweise erheblichen Wildschäden in der Landwirtschaft und den Wäldern zu verringern und die dringend notwendige natürliche Verjüngung des Waldes zu unterstützen. Wenn viele Jäger gleichzeitig zur Jagd gehen, kann dies auch der Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest vorbeugen.

Verkehr eingeschränkt!

Die Drückjagd erstreckt sich jeweils auf den süd- und nördlich liegenden Flächen der L 611 zwischen Stein und Neulingen. Die betroffenen Wälder sind von 8 bis 15 Uhr gesperrt. Auf der L 611 wird die Geschwindigkeit für Fahrzeuge entsprechend einer Beschilderung auf 30 Stundenkilometer reduziert. Auch der Neilinger Grund (Kohloch) und der Radweg nach Göbrichen und Nußbaum (Lindtalweg) wird mit einbezogen.

Warnung vor Wild und Hunden

Waldbesucher und Spaziergänger werden dringend gebeten, Spaziergänge und Arbeiten in den Wäldern in diesem Bereich und an diesem Tag zu unterlassen. Grundsätzlich müsse auf angrenzenden Straßen in vermehrtem Maß mit plötzlich sehr schnell die Straße überquerenden Hunden und Wild gerechnet werden.

Redaktionsschluss in KW 51 vorgezogen

Der Redaktionsschluss der KW 51 wird auf **Montag, 16. Dezember 2024, 10 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Regenhose
- Stirnband
- Fahrradschloss
- Spanner
- Sonnenbrille mit Etui
- Handy

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Grundschüler lesen für Kindergartenkinder

Die nächste Lesung für Kindergartenkinder findet am **Donnerstag, den 12. Dezember** wie immer um **15.30 Uhr** in unserer Gemeindebücherei in der Brettener Str. 6 statt. Es lesen Schüler der Klasse 4a allen Kindergartenkindern und natürlich auch all denen, die noch nicht selbst lesen können, vor. Wir freuen uns wieder über viele kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer. Wie jedes Jahr ist unsere Bücherei über Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Am **Freitag, den 20.12.2024** öffnen wir in diesem Jahr zum letzten Mal. Denken Sie also rechtzeitig daran, sich mit genügend Lese- und Spielfilmen für die Schließzeit einzudecken. Über die Feiertage müssen wir aufräumen, Statistiken erstellen und alles für das neue Büchereijahr vorbereiten, damit Sie ab Dienstag, den **07.01.2025** wieder wie gewohnt ausleihen können.



Foto: Bücherei

In den letzten Wochen haben wir festgestellt, dass unsere Zeitschriften wie „Geo“, „Geolino“ oder „Geolino Mini“ nicht sehr gut genutzt werden. Wir haben deshalb den Regalplatz geändert. Die Geo finden Sie nun bei den Zeitschriften in der Mitte der Bücherei, die beiden Kinderzeitschriften von Geo sind in den Kinderbereich zu den Vorlesebüchern gewandert. Die „National Geographic Traveler“ ist eine Reisezeitschrift und fand ihren neuen Platz bei den Reiseführern in unserem Sachbuchbereich. Wir hoffen, dass diese neuen Regalplätze die Ausleihzahlen der Zeitschriften erhöhen.

Sie sind Nutzer*in der Bücherei und waren schon lange nicht mehr bei uns? Dann schauen Sie einfach bei uns vorbei – wir freuen uns über jeden Besuch.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei.

Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. In den letzten Wochen wurden Verlängerungswünsche in manchen Fällen nicht durchgeführt. Bitte bestätigen Sie den Verlängerungswunsch in Ihrem Konto, sonst wird diese Aktion nicht durchgeführt.



Foto: Bücherei

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürger Netzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier des Nachhaltigkeits-Treffs mit Klimapuzzle

Kommen Sie zu unserer Weihnachtsfeier mit Glühwein, Punsch und Gebäck und nehmen am Klimapuzzle teil. Der Workshop vermittelt Ihnen Fakten zum Klimawandel.

Wann: Montag, **09.12.2024, 18:00** – ca. 21:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Anmeldung: bis zum 06.12.2024 bei Volker Molthan per Mail: v.molthan@arcor.de

Der nächste Nachhaltigkeitstreff findet am **13.01.2025** statt.

Sprechstunden

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur **Anwendung und Nutzung von PC oder Laptop**, keine Reparatur.

Wann: Dienstag, **10. Dezember, 14:30 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Nächster Termin findet am 14.01.2025 statt.

Smartphone und Tablet

In der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, **17. Dezember, 14:30 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Nächster Termin nach Weihnachten findet am 07.01.2025 statt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 9. Dezember, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

BOULE am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein (beim Feuerwehrhaus)

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, Mail: stips@web.de

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Am **11.12.2024** laden wir Sie herzlich zu unserer **Adventsfeier** ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Wann: Mittwoch, **11. Dezember** von 14 - 16 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Große Runde.

Ca. **6 km** in einfachem Gelände, ums Dorf

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde.

Ca. **2 - 3 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch von 15:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

BOULE am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, **15:00 Uhr**

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, **6. Dezember**, von **15:00 bis 18:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Der **nächste** Treff findet am **10.01.2025** statt.

Fahrrad-Werkstatt

Wir machen Winterpause. Im März starten wir wieder.

Wanderung am 18.12.2024 von Eisingen nach Stein bzw. Königsbach

Unsere Tour führt von Eisingen nach Stein. Dort angekommen, kehren wir in einer Pizzeria zum Mittagessen ein.

Danach haben wir die Wahl, zu Fuß oder mit dem Bus nach Königsbach zurückzukehren.

Streckenlänge bis Stein etwa 7 - 8 km, je nach Strecke, dann noch 2 - 3 km zurück nach Königsbach.

Je nach Wetterlage können wir vor Ort (Eisingen) über die Route entscheiden:

- Eisingen hinauf zu den Weinbergen – Stein (Wald) zurück (~ 7 km).

Wer noch etwas weiter laufen möchte:

- Eisingen hinauf zu den Weinbergen – zu den „Eisinger Löcher“ – Stein zurück (~ 10 km).

wann: Mittwoch, **18. Dezember 2024**

Treffpunkt: Königsbach Festhalle um 9.35 Uhr (Abfahrt 9.44 Uhr)

Rückkehr: zwischen 15 - 16 Uhr

Anmeldung: *wichtig!* bis Montag, **16.12.2024** bei Susanne Mandrella (Tel.: 0 1704360430 oder per Mail an: mandrella_susanne@t-online.de).

Bitte geben Sie an, ob Sie eine Fahrkarte benötigen. Kleidung der Witterung angepasst, etwas zum Trinken, vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen.

Eventuelle Änderungen sind vorbehalten.

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung
Nr. 5/2024
am



Dienstag, 10.12.2024, 18:00 Uhr,
in der Aula des Bildungszentrums

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Bekanntgaben
2. a) Wahl des Verbandsvorsitzenden gem. § 6 der Verbandssatzung
b) Wahl der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gem. § 6 der Verbandssatzung
3. Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025
4. Feststellung des Jahresabschlusses des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis für das Haushaltsjahr 2019
5. Allgemeine Finanzprüfung 2014 – 2016 einschließlich Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Unterrichtung nach § 18 GKZ i. V. m. § 114 Abs. 4 Satz 2 GemO
6. Allgemeine Finanzprüfung 2014 bis 2016 einschließlich Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Unterrichtung über den Abschluss des Verfahrens ohne Einschränkung
7. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.

Heiko Genthner

Verbandsvorsitzender



Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



„Tee tut weh“: Paulinchen e. V. ruft zum „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember auf.

Lena war 13 Monate alt, hatte gerade laufen gelernt und verbrühte sich so schwer mit heißem Tee, dass sie noch heute großflächige Narben davon trägt. Verbrühungen durch heiße Flüssigkeiten gehören zu den häufigsten Unfallursachen bei kleinen Kindern, insbesondere im Alter von 0 bis 2 Jahren. Am 7. Dezember ist der „Tag des brandverletzten Kindes“. Unter dem diesjährigen Motto „Tee tut weh“ macht Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e. V. auf die Gefahren von Verbrühungen bei Kindern aufmerksam.

Paulinchen e. V. lädt Kliniken, Feuerwehren, Arztpraxen, Kindertagesstätten und weitere Einrichtungen ein, sich aktiv zu beteiligen. Ziel ist es, durch vielfältige Aktionen und Aufklärungsarbeit die Öffentlichkeit für die Prävention von Verbrennungen und Verbrühungen zu sensibilisieren. „Jedes Jahr erleiden in Deutschland rund 30.000 Kinder Verbrennungen und Verbrühungen“, erklärt Susanne Falk, Vorstandsvorsitzende von Paulinchen e. V. „Mit dem ‚Tag des brandverletzten Kindes‘ am 7. Dezember wollen wir ein Bewusstsein für die Gefahren schaffen und gemeinsam dazu beitragen, Kinder zu schützen. Eine Verletzung dieser Art hat schwerwiegende Folgen für das Kind und die gesamte Familie.“

„Rund 75 % der Kinder mit thermischen Verletzungen haben sich Verbrühungen durch heiße Flüssigkeiten zugezogen“, weiß Dr. Barbara Ludwikowski, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH). „Die Tasse mit heißem Tee zählt dabei zur häufigsten Unfallquelle. Aber auch heißer Kaffee kann die dünne Babyhaut bereits nachhaltig verbrühen. Deshalb ist es besonders wichtig, keine Heißgetränke zu sich zu nehmen, wenn ein Kind auf dem Arm oder Schoß ist.“

„Für Eltern von Babys und Kleinkindern ist die Information über reale Gefährdungspunkte im Familienalltag und einfache vorbeugende Maßnahmen immer wieder wichtig“, erklärt Dr. Johannes Nießen, Errichtungsbeauftragter des Bundesinstituts für Prävention und Aufklärung in der Medizin (BIPAM) und Kommissarischer Leiter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). „Der diesjährige Aktionstag setzt genau hier an und schärft das Bewusstsein, dass so etwas Alltägliches wie Heißgetränke besondere Vorsicht im Umgang mit kleinen Kindern erfordert.“

Interessierte Einrichtungen und Organisationen können sich auf der Website von Paulinchen e. V. anmelden und kostenloses Informationsmaterial und weitere Aktionsmaterialien anfordern. Mit kreativen Aktionen wie Infoständen, Workshops und Mitmach-Aktionen können sie das Thema in den Fokus rücken und wertvolle Präventionsarbeit leisten. Für weitere Informationen und Anmeldungen besuchen Sie bitte www.paulinchen.de.

Paulinchen e. V. veröffentlicht zu diesem Thema und mit Lenas Geschichte eine groß angelegte Verbrühungskampagne, die ab November bundesweit sichtbar sein wird.

Tipps zum Schutz:

- Heißgetränke nie zu nah an den Rand von Tisch- und Arbeitsplatte stellen.
- Keine herabhängenden Tischdecken verwenden, wenn Kleinkinder im Haushalt leben.

- Wasserkocher und andere elektrische Geräte immer außer Reichweite Ihres Kindes stellen. Vorsicht mit herabhängenden Kabeln!
- Nichts Heißes trinken, wenn das Kind auf dem Arm oder auf dem Schoß ist!
- Töpfe und Pfannen immer auf die hinteren Herdplatten stellen und auf diesen kochen. Griffe stets nach hinten drehen.
- Kochfeld mit einem Herdschutzgitter sichern, damit Ihr Kind nicht auf heiße Platten fassen oder Töpfe auf sich herabziehen kann.
- Brennendes Fett durch Abdecken mit einem Deckel ersticken. Niemals mit Wasser löschen, sonst kommt es zu einer Fettexplosion!
- Fläschchen und Brei aus der Mikrowelle immer gut umrühren und erst selbst probieren. Was sich von außen lauwarm anfühlt, ist innen oft kochend heiß!
- Kind von heißen Kaminöfen und Backöfen fernhalten. Sichern Sie heiße Flächen ab.

Eltern können sich über diesen Aktionstag hinaus auf der BZgA-Website www.kindergesundheit-info.de zu weiteren typischen Gefahrenquellen und Vorbeugemaßnahmen informieren.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Adventsfenster des CVJM – Wir sind dabei!

Herzliche Einladung an Groß und Klein, uns zu unserer weihnachtlichen Aktion **am Montag, 16. Dezember 2024** in der Kita Krebsbachwiesen besuchen.

Wir starten um 17.30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter verlegen wir das Adventsfenster nach drinnen.

Wir freuen uns, wenn Sie im Anschluss noch ein bisschen mit uns verweilen und bei leckerem Punsch und frischen Waffeln, organisiert durch unseren Elternbeirat, das Adventsfenster ausklingen lassen.

Bitte bringen Sie eine eigene Tasse mit.

(S. Seifert)

Johannes-Schoch-Schule

Müllsammel-Aktion

In der Woche vom 25. bis 29. November 2024 durchkämmten alle Schülerinnen und Schüler der Johannes-Schoch-Schule sowie der Klassen 5 bis 7 der Heynlinsschule mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern das Gebiet rund um das Schulgelände. Mithilfe der vom Bauhof zur Verfügung gestellten Utensilien wurde alles an Müll eingesammelt, was zu finden war.

Herr Bürgermeister Genthner versprach allen Schülerinnen und Schülern eine kleine „Aufwandsentschädigung“ für ihre Mühe. Diese wird den Grundschülerinnen und Grundschülern in Form eines Pausenballes zugutekommen.

Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken und sind froh darüber, das Umweltbewusstsein der Kinder durch diese Aktion erneut aktiviert und auch intensiviert zu haben.

(Fra)



Foto: undefined/istock/Getty Images Plus

Alles auf einen Blick



Ausgerüstet mit Warnwesten, Müllzangen und Eimern zogen die Klassen los, um in der Umgebung der Johannes-Schoch-Schule Müll einzusammeln
Foto: JSS

Förderverein der Johannes-Schoch-Schule



Autorenlesung

Am Dienstag, den 26.11.24 waren wir, alle Drittklässler der Johannes-Schoch-Schule, sehr aufgeregt, denn eine Buchautorin besuchte uns.

Im Musiksaal erwartete uns schon Frau Pflüger von der Bücherei Königsbach und Josephine Mark.



Frau Pflüger und Frau Mark

Foto: MSL

Josephine Mark las aus ihrem Comicbuch „Der Bärbeiss“ vor. Das ist ihr drittes Comicbuch. Der Bärbeiss hat 90 Seiten. Für eine Seite braucht sie etwa acht Stunden, um diese zu zeichnen und zu schreiben. Frau Mark las uns von den vier Kapiteln des Buches zwei vor und zeigte uns die Comicbilder dazu. Zwischen den Kapiteln machten wir eine Fragepause, in der wir der Autorin

Fragen stellen konnten, wie: „Wie kamen Sie auf die Idee, Comics zu schreiben?“ „Wird man als Autorin berühmt?“
Alle fanden es sehr spannend, das war ein toller Vorlesetag.
(Kian 3a)

Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein, der uns diese Autorenlesung finanzierte.

Klasse 3a, M. Schultz-Löffler

Klasse 3b, C. Biedermann



Alle lauschen gespannt

Foto: MSL

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



Workshops, Gesprächskreise, Vorträge Ruhige Baby Nächte – ganzheitlicher Schlafvortrag zu Schlafproblemen bei Babys und Kleinkindern

für Eltern, Erzieher/-innen und Tagesmütter bzw. Tagesväter
Constanze Lange

Freitag, 24.01.2025, 19.30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 10,00 €

Kursnummer 242-8552 K

Treffpunkt Kinder

Acrylic-Pouring – ein Feuerwerk fließender Farben

für Kinder ab 10 Jahren

Stefanie Mühlischlegel

Beginn: Samstag, 11.01.2025 + 18.01.2025

2 Termine, Sa., 10:00-12:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 41,00 € pro Kind; inkl. 15,00 € Materialkosten; ohne Erziehungsberechtigte

Kursnummer 242-8571 K

In diesem Kurs darf mit Farben experimentiert und gekleckert werden. Es werden keinerlei Vorerfahrungen im Malen oder Zeichnen benötigt. Die Acrylfarben werden individuell angemischt und auf einen glatten Untergrund gegossen. Mit verschiedenen Techniken lassen sich einzigartige Muster und kreative Farbverläufe zaubern.

Nähen macht Spaß!

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Hanife Metiner

Samstag, 25.01.2025 – 10:00-13:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 25,00 € pro Kind/Jugendliche; ohne Erziehungsberechtigte

Kursnummer 242-8572 K

Selbst Nähen macht Spaß!

Ihr werdet dabei individuell betreut. Zuerst lernt ihr den Umgang mit eurer Nähmaschine und fertigt dann eine eigenes kleines Nähstück an.

Bitte mitbringen: Eure eigene Nähmaschine, Nähzeug (Papier- und Stoffschere, Schneiderkreide, Maßband, Nahttrenner, Stecknadeln, Nähgarn passend zum Stoff, weitere farbige Nähgarne) sowie Schnitte soweit vorhanden, ausreichend Stoffe und Stoffreste. Die Kursleiterin stellt Schnitte zur Verfügung. Stoff kann auch von der Kursleiterin zum Selbstkostenpreis erworben werden.

Kursleiterin: Hanife Metiner ist Schneidermeisterin mit eigenem Atelier in Maulbronn

Schmuckherstellung mit Schrumpffolie

für Kinder ab 7 Jahren

Jennifer Bengs

Samstag, 08.02.25 - 10:30-12:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 11,00 € pro Kind; inkl. 3,00 € Materialkosten; ohne Erziehungsberechtigte

Kursnummer 242-8568 K

Mit Schrumpffolie lassen sich fantastische Schmuckstücke basteln. Dabei könnt ihr richtig kreativ werden und entweder für etwas Tolles für euch selbst oder als Geschenk herstellen. Oder beides, denn du darfst bei uns auf jeden Fall zwei tolle Schmuckstücke herstellen. Du entscheidest, ob Ohrringe, Armband, Halsketten oder Schlüsselanhänger – alles ist möglich!

Dein Zauberworkshop – Lerne andere Menschen zu verzaubern!

für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren

Marvin Weigold

Samstag, 15.02.25 – 14:00-16:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

(gegenüber dem Getränkehandel)

Gebühr 28,00 € pro Kind/Jugendliche; inkl. 15,00 € Materialkosten; ohne Erziehungsberechtigte

Kursnummer 242-8575 K

Offener Treff – Elterncafé

für Mütter/Väter mit Babys

Sarah Kuntze, Stefanie Klier

Nächste Termine: 04.12.24 und 18.12.24

Mittwoch, 09-12 Uhr

Rückblick zum Kurs: Wir backen: leckere Plätzchen

Am vergangenen Samstag fand in der Küche der Heynlinsschule unser Kurs „Wir backen: leckere Plätzchen“ statt.

Vier verschiedene Sorten wurden gezaubert und durften zahlreich von den kleinen Bäckerinnen mit nach Hause genommen werden!

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Verschenken Sie Musikunterricht zu Weihnachten!

Klarinette/Sax: 2 freie Plätze in Königsbach-Stein bei Frau Schöninger

Cello: 2 freie Plätze in der Grundschule Söllingen bei Frau Griese

Fagott: 2 freie Plätze bei Wolfgang Mücke in Königsbach und Wilferdingen

E-Gitarre: freie Plätze bei Urban Elsässer in Söllingen und Alexander Kroll in Königsbach

Songwriting Workshop:

ab Do., 16. Januar 2025, 16.00 – 18.00 Uhr in Pfinztal-Söllingen bei Urban Elsässer; 4 Termine

Instrumentenkarussell für Kinder ab der ersten Klasse:

Januar – April 2025 donnerstags in Wilferdingen, 17.00 – 18.00 Uhr bei Sandra Dürr

Herzliche Einladung zum Adventskonzert mit dem Sinfonieorchester

Am Sonntag, 08. Dezember 24 findet um 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Kelter-Dietlingen das Adventskonzert der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis e. V. statt. Die musikalische Leitung hat Susanne Reiner inne. Es erklingen u. a. klassische Werke von Brahms sowie Weihnachtslieder.

Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt – um Spenden zugunsten der Orchesterarbeit wird gebeten.



Sinfonieorchester MSWE

Foto: MSWE

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (MSWE)

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Vom 2. bis 12. Dezember: Baumfäll-Arbeiten an der L 562 auf Gemarkung Birkenfeld

Vom 2. bis 12. Dezember finden an der L 562 zwischen dem Hundesportplatz und dem Ersinger Kreuz Baumfällarbeiten statt. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird in dieser Zeit von Montag bis Freitag zwischen 8:30 und 15:30 Uhr der Verkehr abschnittsweise durch eine Ampel geregelt. In dieser Zeit können auch längere Rotphasen in beiden Fahrtrichtungen erforderlich werden. Da auch die Verbindung zur Regelbaumstraße von der Maßnahme betroffen ist, muss dort ebenfalls mit Behinderungen gerechnet werden. (enz)

Zum vierten Mal in Folge und als europaweit einziger Landkreis: Enzkreis holt erneut den European Energy Award in Gold

Ein bisschen wie bei der Oscar-Verleihung kam sich die kleine Enzkreis-Delegation vor, die dieser Tage bei einem Gala-Abend im stilvollen Ambiente des Messezentrums in Bozen zwar keinen Gold-Jungen, aber dafür eine andere renommierte Auszeichnung entgegennehmen durfte: den European Energy Award (kurz: eea) in Gold. „Wir erhalten die Auszeichnung nach 2012, 2015 und 2019 nun bereits zum vierten Mal, dieses Jahr sogar als europaweit einziger Landkreis“, freut sich Landrat Bastian Rosenau, der allerdings terminbedingt nicht mit nach Bozen - das selbst Preisträger ist - reisen konnte. Stellvertretend hatten Miriam Mayer und Edith Marqués Berger den Preis in Empfang genommen; beide sind Mitglied im eea-Lenkungsteam im Landratsamt. Sie waren in Südtirol auf weitere rund 130 Delegierte aus 30 Kommunen in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Frankreich, Monaco, der Schweiz und Italien getroffen, mit denen gemeinsam sie im Vorfeld des Galaabends besonders innovative Projekte in Bozen und Umgebung besichtigen konnten. Im Mittelpunkt stand

dabei die vorbildliche energetische Sanierung von Gebäuden, die Renaturierung von Mülldeponien und die Nutzung der Energie aus Müllverwertungs- und Holzhackschnitzel-Anlagen für die Nahwärmeversorgung in Bozen und Meran.

„Schon das allein zeigt: Beim eea steht nicht in erster Linie der Award im Mittelpunkt, sondern eine gemeinsame kontinuierliche Arbeit an den sehr komplexen Transformationsprozessen der Energie-, Wärme- und Verkehrswende, die wir im Enzkreis, in Deutschland und auf dem gesamten Globus schaffen müssen. Unser Ziel ist letztlich die Klimaneutralität“, bringt es der Kreischef auf den Punkt.

Und auch die Tatsache, dass der Enzkreis die Auszeichnung nun bereits zum vierten Mal holte, darf nach seinen Worten nicht darüber hinwegtäuschen, dass die erneute Zertifizierung alles andere als Routinegeschäft und eine Selbstverständlichkeit war. Im Gegenteil: „Den Gold-Standard zu halten war ein gemeinsamer Kraftakt, bei dem wir uns auch durch zwischenzeitliche Rückschläge in der Bewertung nicht entmutigen ließen.“



Gudrun Heute-Bluhm, ehemalige Oberbürgermeisterin von Lörrach und nun Präsidentin des Internationalen eea-Forums in Brüssel (rechts), und Thekla Heinel (Bereichsleiterin der Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbh B.&S.U. Berlin, die den eea in Deutschland begleitet; links im Bild) gratulieren Miriam Mayer (Zweite von links) und Edith Marqués Berger vom Landratsamt Enzkreis zum European Energy Award in Gold. (enz)
Foto: eea-office, Laura Gorcovska Fotografie

Insgesamt nehmen fast 1.900 europäische Kommunen an den verschiedenen nationalen Programmen des European Energy Awards teil. „Dabei handelt es sich um ein Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten einer Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden“, erläutert Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin des Enzkreises und Vorsitzende des eea-Lenkungsteams im Landratsamt. „Kommunen, die es auf 50 Prozent der möglichen Punkte schaffen, werden mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Wenn mehr als 75 Prozent der Kriterien erfüllt sind, gibt es den eea in Gold. Das war bei uns im Enzkreis erfreulicherweise der Fall - und sonst in Baden-Württemberg nur noch bei den Städten Karlsruhe, Lörrach und Freiburg.“

Dass der Enzkreis so gut abgeschnitten hat, liegt nach ihren Worten unter anderem an einem neuen Treibhausgas-Neutralitätskonzept, das zehn große Maßnahmen beinhaltet. Und das umfangreiche energiepolitische Arbeitsprogramm aus dem eea, das der Kreistag verabschiedet hat, helfe dabei, eine weitreichende CO₂-Reduzierung zu erreichen. „Die Verbräuche und Emissionen des Fuhrparks und des Gebäudebestands sowie die Wärmewende sind hier sicher die dicksten Bretter, die wir bohren müssen“, ergänzt Miriam Mayer, die in der Kreisverwaltung das „Amt für technische Dienste und Klimaschutz“ leitet.

Erschwerend hinzu komme laut Edith Marqués Berger, dass wegen des fortschreitenden Klimawandels die Anforderungen, die an eine eea-Zertifizierung gestellt werden, ab nächstem Jahr noch strenger werden: „Der Weg zum Gipfel wird also noch steiler.“ Allerdings sei die Auszeichnungsveranstaltung alle vier Jahre ein

Moment, in dem man sehen und erleben könne, wie viele Kommunen sich dieser globalen Herausforderung engagiert stellen; das stimme zuversichtlich.

„Der Erfolg beim eea ist zweifellos auch beim Enzkreis ein komplexes Gemeinschaftswerk und nur dank der engagierten Mitarbeit aller Verantwortlichen im Haus und einer engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern wie beispielsweise der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim möglich“, so Rosenau's Fazit.

„Mit der Teilnahme am eea wollen wir natürlich nicht nur eine Vorreiterrolle einnehmen, sondern auch Vorbild sein. Schließlich muss die Arbeit am Klimaschutz im Kreis und den Gemeinden gelebter Alltag sein und bleiben, wir alle müssen dranbleiben. So gesehen ist die wiederholte Auszeichnung mit dem eea in Gold nicht das Ende der Reise, sondern ein Etappenziel.“

Und letztlich stehe jede Gemeinde, jede Firma, jeder Verein, jeder Bürger und jede Bürgerin vor derselben Herausforderung, sich möglichst klimaneutral zu verhalten: „Wir sind schließlich alle Emittenten.“ (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Gleichberechtigt und selbstbestimmt leben – mit Behinderung Anspruch auf besondere Leistungsansprüche

Am 3. Dezember ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung. Er macht auf die Belange von Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen aufmerksam. Wer beeinträchtigt ist, hat Anspruch auf besondere Leistungen der Solidargemeinschaft – auch und gerade im Bereich der sozialen Sicherung, darauf macht die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg aufmerksam.

Menschen mit Behinderung in Deutschland

Ende 2023 lebten in Deutschland knapp 8 Millionen Menschen mit schwerer Behinderung, das ist fast jeder zehnte Mensch in Deutschland. Über 90 Prozent der Behinderungen wurden durch eine Krankheit verursacht, es kann also jeden treffen und fast jeder hat einen Menschen in seinem Umfeld, der mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen lebt. Die Deutsche Rentenversicherung beantwortet daher die häufigsten Fragen zu Renten- und Reha-Leistungen schwerbehinderter Menschen:

Meine berufliche Tätigkeit fällt mir immer schwerer, kann ich eine Reha-Maßnahme beantragen?

Rehabilitations- und Präventionsleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung sollen verhindern, dass eine Behinderung oder Krankheit zur dauerhaften Erwerbsminderung führen. Die Deutsche Rentenversicherung prüft daher auf Antrag, ob sie im konkreten Einzelfall helfen kann. Das können Leistungen zur medizinischen Rehabilitation oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sein. Diese sollen zum Beispiel helfen, den bisherigen Arbeitsplatz trotz der gesundheitlichen Einschränkungen zu erhalten. Auch eine berufliche Neuorientierung kommt in Frage. Sie ist oft die bessere Alternative zur völligen Beschäftigungsaufgabe.

Ich bin schwerbehindert, dann muss ich doch auch eine Erwerbsminderungsrente bekommen, oder?

Die Frage einer Erwerbsminderung lässt sich nicht allein am Grad der Behinderung ablesen. Eine Rente wegen voller Erwerbsminderung erhalten Sie, wenn Sie wegen Krankheit oder Behinderung unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes auf nicht absehbare Zeit weniger als drei Stunden täglich arbeiten können. Sie entspricht in ihrer Höhe etwa einer Altersrente. Können Sie noch mindestens drei, aber weniger als sechs Stunden täglich arbeiten, bekommen Sie die Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung. Die Beurteilung der Leistungsfähigkeit nimmt die Rentenversicherung ebenso vor, wie die Prüfung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen.

Gibt es eine spezielle Altersrente für schwerbehinderte Menschen?

Ja, die Altersrente für schwerbehinderte Menschen kommt in Betracht, wenn Ihr Grad der Behinderung mindestens 50 beträgt, Sie die Mindestversicherungszeit, auch Wartezeit genannt, von 35 Jahren erfüllen und ein Mindestalter erreicht haben. Sind Sie 1964 oder später geboren, können Sie die Altersrente für schwerbehinderte Menschen mit 65 Jahren ohne Abzüge erhalten. Mit Abzügen von maximal 10,8 Prozent ist das bereits ab 62 Jahren möglich. Wenn Sie vor 1964 geboren sind, ist das jeweils noch einige Monate früher möglich. Mit dem Rentenbeginnrechner unter www.deutsche-rentenversicherung.de/online-rechner erfahren Sie, wann Sie konkret in Rente gehen können. Ob Sie die Mindestversicherungszeit schon erfüllen, sehen Sie auch in Ihrer ausführlichen Rentenauskunft.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Reha und Rente für schwerbehinderte Menschen“ auf unserer Website www.driv-bw.de. Weitere Fragen zum Thema beantworten wir auch am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48024.

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt

Kompetente Hilfe in der Nachbarschaft Ehrenamtliche Versichertenberatende für Rentenanfragen

Internationaler Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) würdigt am 5. Dezember 2024, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, das Engagement ihrer rund 120 ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater. Mit ihnen haben die Menschen im Land kostenfrei und direkt vor Ort gut geschulte „Helfer in der Nachbarschaft“. Sie beraten und unterstützen in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung - alleine in diesem Jahr waren es rund 20.000 Beratungen.

Dazu kommen über 7.500 Anträge auf Rente und auf Klärung des persönlichen Versicherungskontos die durch die baden-württembergischen Versichertenberaterinnen und -berater im Jahr 2024 aufgenommen wurden. Damit die Anträge direkt in der Sachbearbeitung ankommen, schneller bearbeitet und entschieden werden können, nutzen auch die Ehrenamtlichen die Online-Services der DRV BW. Darüber hinaus klären sie zudem die Voraussetzungen der verschiedenen Rentenarten oder informieren über den persönlichen Rentenbeginn. Mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit stellen sie ein wichtiges Bindeglied zwischen der DRV und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern dar. Die ehrenamtlichen Versichertenberatenden finden Interessierte über die Internetseite www.driv-bw.de.

Wie wird man Versichertenberaterin oder -berater der DRV?

Die Versichertenberaterinnen und -berater sind ebenso wie der Vorstand und die Vertreterversammlung Teil der ehrenamtlichen Selbstverwaltung der DRV BW. Die Vertreterversammlung wählt die Versichertenberaterinnen und -berater auf Vorschlag von Gewerkschaften, Arbeitnehmervertretungen und sonstigen freien Wählerlisten, die sich zur Sozialwahl stellen. Wer selbst gerne dieses wichtige und interessante Ehrenamt ausüben möchte, sollte sich an die genannten Gruppierungen wenden. Das Büro der Selbstverwaltung der DRV BW unterstützt dabei und ist per E-Mail unter bvsv@drv-bw.de erreichbar.

BEI NOTRUF ANGEBEN:

- Wo geschah es?
- Welche Art der Verletzung?
- Was geschah?
- Warten auf Rückfragen!
- Wie viele Verletzte?

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfinger, Kirchstraße 5.

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Julian Albrecht aus Mühlhausen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carl

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat

Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870 oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de.

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen

Donnerstag, 05.12.2024

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Samstag, 07.12.2024

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum.

18:00 Uhr Konzert der FreitagSingers mit dem Posaunenchor und anderen Mitwirkenden unter dem Thema „Klänge der Adventszeit“ in der ev. Kirche in Königsbach.

Im Anschluss herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein mit einem wärmenden Punsch, Glühwein und Gebäck.

Sonntag, 08.12.2024, 2. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfinger mit Prädikant Daniel Hildermann.

18:00 Uhr Abendgottesdienst zum 2. Advent in Königsbach mit Prädikant Marcel Schneider und dem Posaunenchor.

Im Anschluss herzliche Einladung zu netten Gesprächen bei einer Tasse Glühwein oder Punsch.

Dienstag, 10.12.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

10:00 - 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfinger.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 11.12.2024

14:00 - 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfinger.

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Donnerstag, 12.12.2024

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

19:30 Uhr adventlicher Gemeindeabend mit dem Posaunenchor im Gemeindehaus (siehe Hinweis).

Sonntag, 15.12.2024, 3. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Gottesdienst in Königsbach mit Pfarrer Paul Ludwig Böcking. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Montag, 16.12.2024

18:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens Arche Noah in der Kirche.

Dienstag, 17.12.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

10:00 - 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfinger.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.